



Mietwagenreise mit kleinen Kindern

Sicher und bequem -
Geheimtipps für den
Kindersitz



Hallo Abenteurer!

Wir reisen viel – und zeitweise waren unsere Kinder auch klein und mussten natürlich mit. Dabei haben wir gerade mit den Kindersitzen bei den Mietwagenfirmen die eine oder andere Überraschung erlebt, auf die wir gut hätten verzichten können...

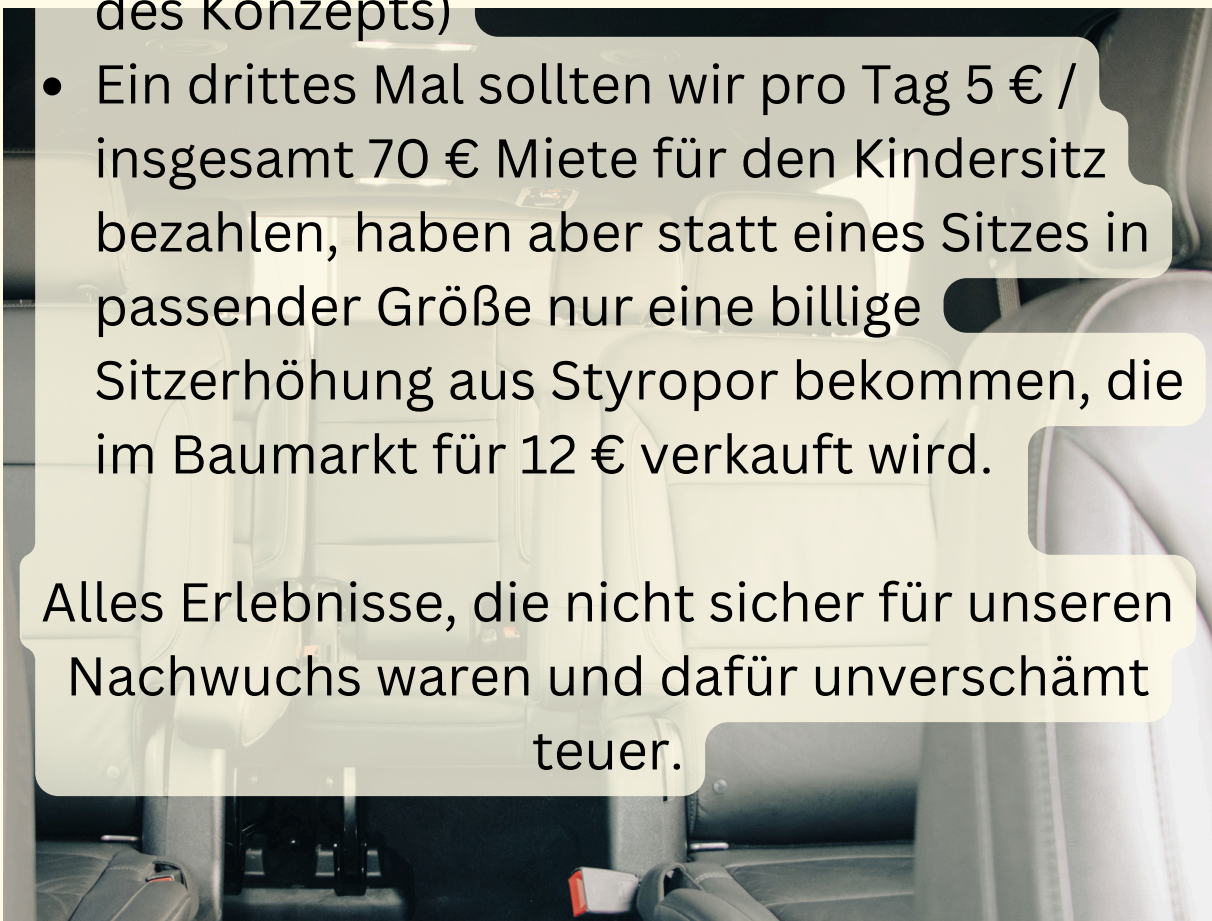


Unsere Reise zum Ziel

Was war passiert?

- Einmal ließ sich der Sitz nicht im Mietwagen befestigen (nicht wir, nicht die Frau am Schalter, nicht der gerufene Manager – keiner schaffte es, diesen Sitz sicher fest zu bekommen...)
- Ein anderes Mal war der Sitz so alt, wir waren nicht sicher ob es in dem Jahrhundert des Baus schon Autos gab... (Es war eigentlich nur eine dünne Plastikschaale mit ungepolstertem Stoff, Komfort und Sicherheit waren nicht Teil des Konzepts)
- Ein drittes Mal sollten wir pro Tag 5 € / insgesamt 70 € Miete für den Kindersitz bezahlen, haben aber statt eines Sitzes in passender Größe nur eine billige Sitzerhöhung aus Styropor bekommen, die im Baumarkt für 12 € verkauft wird.

Alles Erlebnisse, die nicht sicher für unseren Nachwuchs waren und dafür unverschämte teuer.



Wir haben uns dann etwas überlegt, das im Nachhinein betrachtet **die beste Idee für alle unsere Reisen** war:

Wir haben uns zusätzlich zu unseren normalen Kindersitzen, die wir in unserem Auto hatten extra „Reisesitze“ gekauft.



Aber was war es genau?

Einfach einen Sitz kaufen, und die Story ist vorbei? - Das wäre ziemlich dünn...

Aber ja, es fängt ganz einfach an: Unsere neuen Reisesitze waren ganz normale, aber sehr flexibel einstellbare Markensitze, die in Test hervorragend abgeschnitten hatten.

Gleichzeitig waren sie relativ **leicht** und **robust**.

Und – das war uns das wichtigste – sie waren werkzeuglos **zerlegbar** und wurden **OHNE Isofix** Befestigung genutzt. Ohne Isofix, weil sie dann in jedem Mietwagen verwendet werden können



Und warum?

Das werkzeuglos „zerlegbar“ hatte mehrere Hintergründe, für den ich ein wenig ausholen möchte:

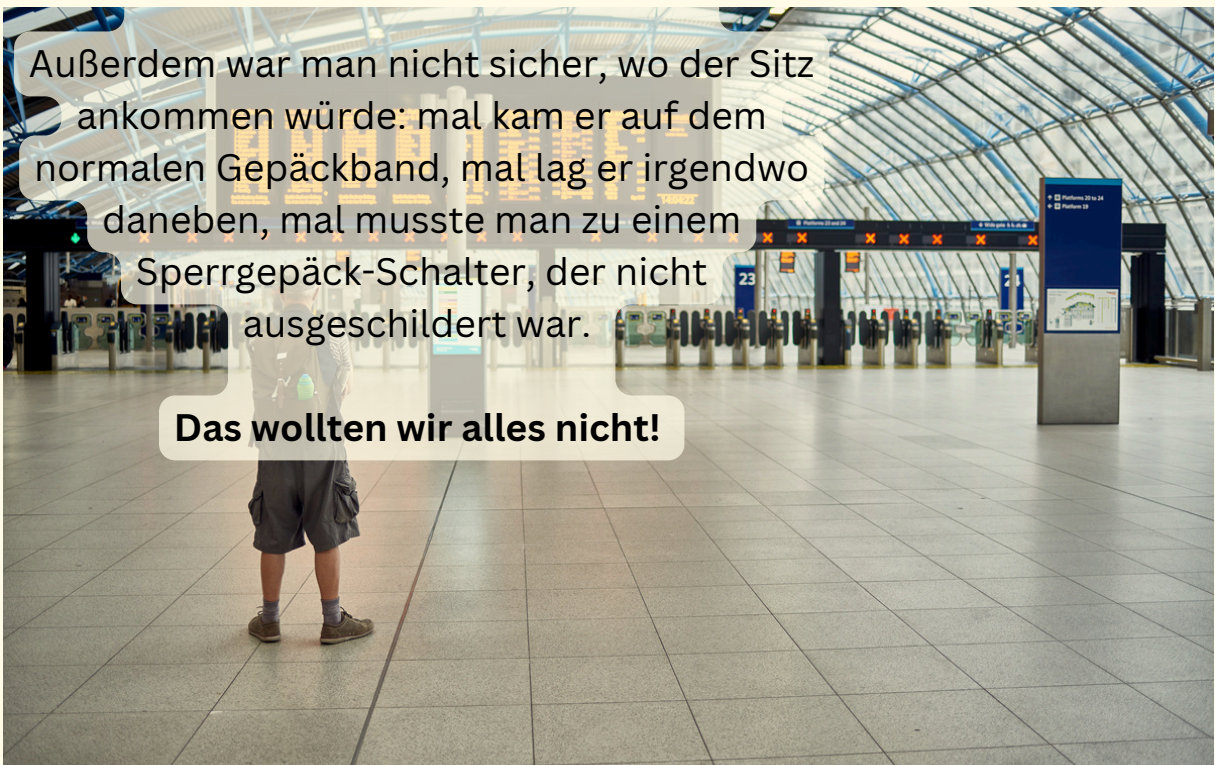
Generell bieten 90% der Fluggesellschaften an, dass Kindersitze **ohne Extrakosten** als Gepäck aufgegeben werden können.

Einige – wie zum Beispiel Emirates - haben uns dafür einen großen, durchsichtigen „Müllsack“ gegeben, wo der Sitz komplett rein musste und dann als **Sperrgepäck** verschickt wurde.

Die meisten Gesellschaften haben die Sitze aber unverpackt auf das Band gelegt und dann einen Gepäckaufkleber dran gemacht. Damit war der Sitz ungeschützt und kam oft verschmutzt an, einmal auch leicht beschädigt, immer aber mit dem schwer zu entfernenden Aufkleberresten.

Außerdem war man nicht sicher, wo der Sitz ankommen würde: mal kam er auf dem normalen Gepäckband, mal lag er irgendwo daneben, mal musste man zu einem Sperrgepäck-Schalter, der nicht ausgeschildert war.

Das wollten wir alles nicht!



Unsere Lösung

Wir haben uns einen Original Bundeswehr Seesack gekauft!

Die kleinen Sitze (am Anfang die Babyschale, am Ende die Sitzerhöhung) passten direkt so in den Seesack, die großen Sitze haben wir für den Flug getrennt in Sitzfläche und Rückenlehne (deshalb: zerlegbar!). So passte jeweils ein kompletter Sitz genau in einen Seesack rein und war damit fest verpackt und sogar mit Schloss abschließbar.

Den Seesack haben wir dann immer mit dem Koffer aufgegeben. Bei Rückfragen haben wir wahrheitsgemäß angegeben, dass dies nur die Schutzhülle für die Kindersitze ist. Wir haben auf allen Reisen ausnahmslos die Sitze so kostenlos transportiert bekommen.

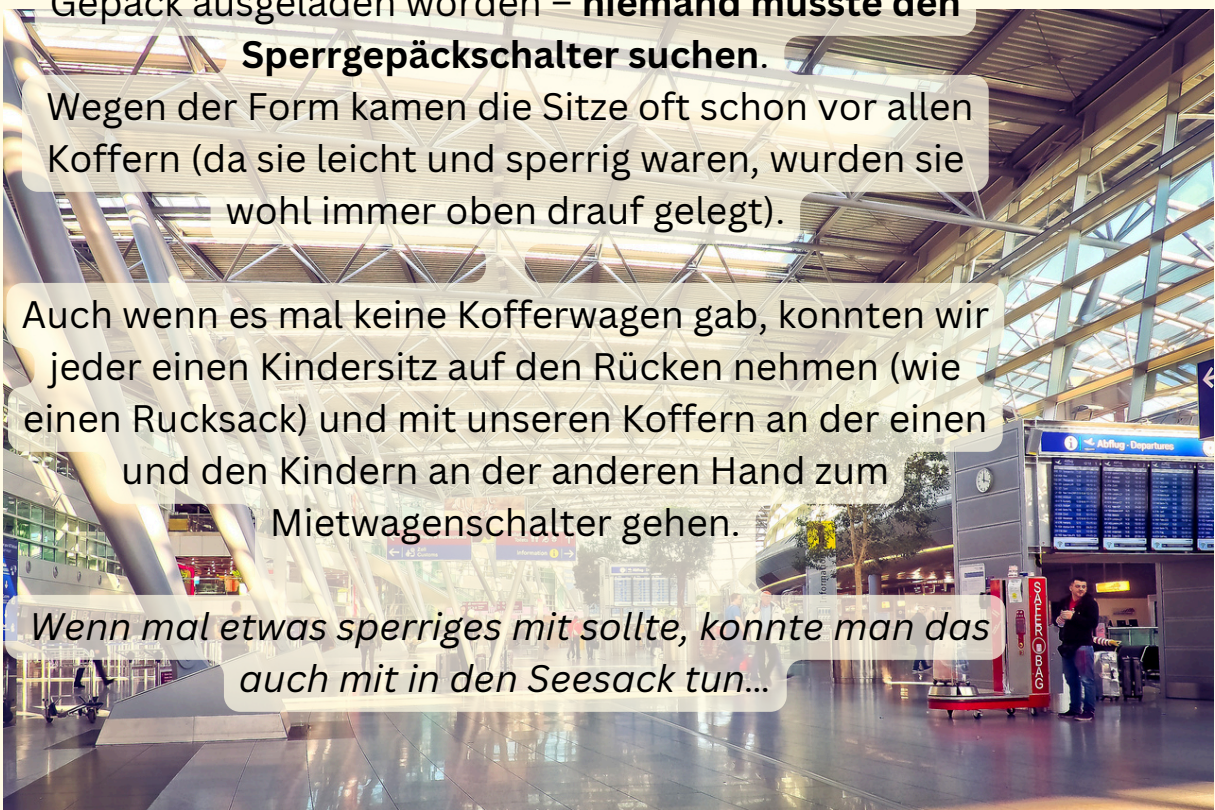
Weitere Vorteile unserer Lösung waren:

Die Sitze sind in 90% der Fälle mit dem normalen Gepäck ausgeladen worden – **niemand musste den Sperrgepäckschalter suchen.**

Wegen der Form kamen die Sitze oft schon vor allen Koffern (da sie leicht und sperrig waren, wurden sie wohl immer oben drauf gelegt).

Auch wenn es mal keine Kofferwagen gab, konnten wir jeder einen Kindersitz auf den Rücken nehmen (wie einen Rucksack) und mit unseren Koffern an der einen und den Kindern an der anderen Hand zum Mietwagenschalter gehen.

Wenn mal etwas sperriges mit sollte, konnte man das auch mit in den Seesack tun...



Ist es Recycling?

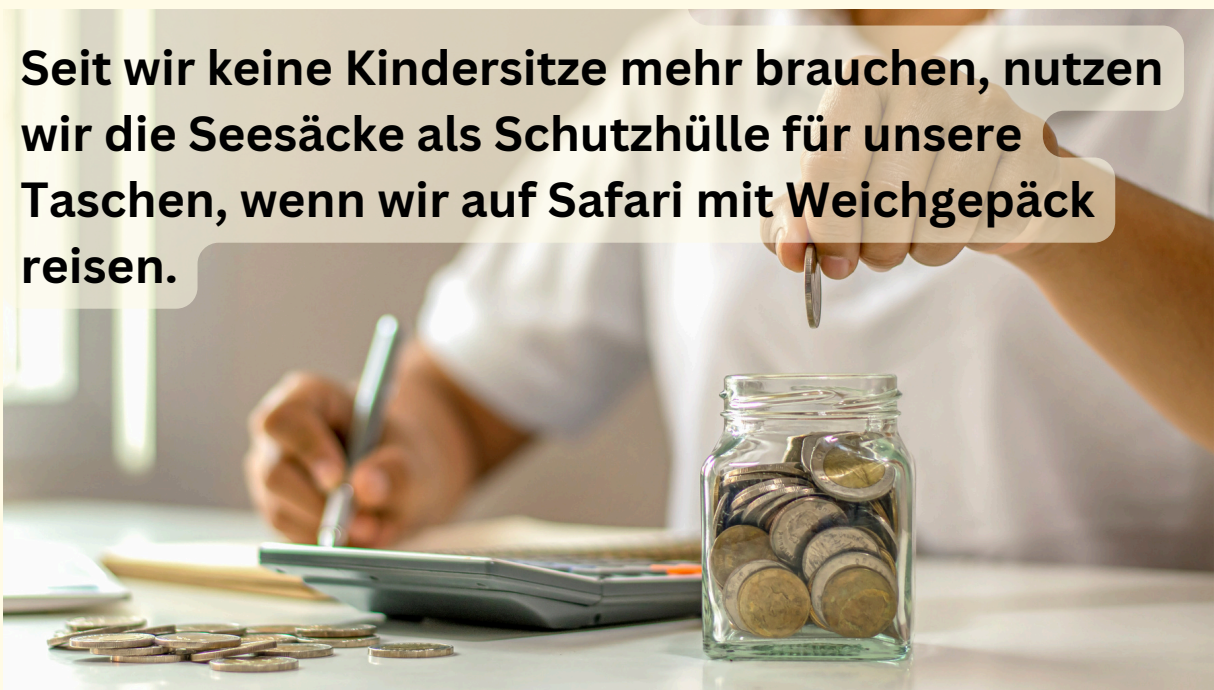
NEIN: Re-Use!

Die Kosten für den extra Sitz hatten wir mit der zweiten Reise drin, weil wir keinen Sitz mehr überteuert mieten mussten. Also: **beste Qualität zum Spott-Preis!**

Zusätzlich hatten wir jetzt zu Hause einen extra Sitz, um auch mal eine Freundin oder einen Kumpel mitzunehmen.

Außerdem hatten wir damit zu Hause extra Sitze, die wir dauerhaft im Zweitwagen lassen konnten, so mussten wir nie umbauen und konnten auch spontan das Auto wechseln.

Seit wir keine Kindersitze mehr brauchen, nutzen wir die Seesäcke als Schutzhülle für unsere Taschen, wenn wir auf Safari mit Weichgepäck reisen.



In Summe für uns nur Vorteile und im Nachhinein betrachtet, **eine der besten Reiseausgaben**, die wir gemacht haben. Für mehr Sicherheit für unsere Kinder und gleichzeitig mehr Komfort und das für weniger Geld!



Mit diesen Tipps solltet Ihr gut auf die nächste Reise vorbereitet sein.

Wenn Ihr eine Abenteuerreise plant, dann empfehle ich Euch auch unsere große Packliste für Entdecker, die Ihr hier für ein paar Euro kaufen könnt:

[https://copecart.com/products/6d648056/
checkout](https://copecart.com/products/6d648056/checkout)

Wir wünschen Euch einen tollen Urlaub mit vielen neuen Eindrücken und freuen uns, wenn wir auch von Euch mal etwas lesen.



Bonus: Linkliste

Weil wir öfter gefragt wurden, geben wir Euch hier noch einmal die Links zu den Produkten, die wir nutzen.

Auch wenn wir mit den Produkten gute Erfahrungen gemacht haben, sollen sie nur eine Anregung sein, denn wir können nicht beurteilen, ob sie für Euren speziellen Einsatz geeignet sind.



Von einigen Shops bekommen wir eine kleine Provision, wenn Ihr dafür unseren Link benutzt. Dies hat keine Auswirkung auf unsere Empfehlung. Der Preis für Euch ändert sich dadurch nicht.

Linkliste

Unser erster Kindersitz war der Maxi-Cosi Citi, von dem es heute nur den überarbeiteten Nachfolger gibt. Eine gute Schale, die man auch in die Kinderkarre von Maxi-Cosi einclicken kann - sehr praktisch!

Maxi-Cosi-Citi

<https://amzn.to/3MWdr1T>

Nach der Größe 0 sind wir auf den Britax-Römer King Pro gewechselt. Sehr stabil und sehr gute Bewertungen in Sicherheitstests. Er ist aber wegen der Größe - wie viele andere dieser Gruppe - nur bedingt reisetauglich.

Britax-Römer King Pro

<https://amzn.to/4eeslMO>

Der Sitz, der die meisten Reisen mitgemacht hat, war der Cybex Solution in der mitwachsenden Größe von 15 bis 50 kg. ...und am Ende dient das Unterteil weiter als Sitzerhöhung...

Cybex Solution

<https://amzn.to/3BeU15H>

Achtung beim Seesack! Wenn ihr den sucht, bekommt ihr verschiedenste Modelle in unterschiedlichen Größen. Wir haben den Original Seesack in dickem Baumwollgewebe in einem Shop gebraucht gekauft. Manche bieten auch kleinere oder minderwertige Modell an. Achtet genau darauf, sonst passen die Sitze vielleicht nicht rein. Das Original hat mindestens 120 l Volumen, zwei Gurte wie ein Rucksack und ein stabiles Metall-Bügelschloss, das man abschließen kann.

Seesack

<https://amzn.to/4djAxdq>

Viel Spass auf Eurer nächsten Reise!



<https://www.instagram.com/passagier1a/>